Jugend debattiert
international

Jugend debattiert international

Pressemappe

Hier finden Sie alles Wissenswerte über Jugend debattiert international, den einzigen internationalen deutschsprachigen Debattierwettbewerb für Schülerinnen und Schüler in Mittel- und Osteuropa.

Umfangreiches Bildmaterial und aktuelle Pressetexte stehen für Sie auf unserer Presseseite www.jugend-debattiert.eu/presse zum Download bereit.

Inhaltsverzeichnis

- Über das Projekt 2
- Die Projektpartner 4
- Zahlen und Fakten 5
- Kontakt 7

Ein Projekt von:

GOETHE INSTITUT

evz STIFTUNG ERINNERUNG VERANTWORTUNG ZUKUNFT

GEMEINNÜTZIGE Hertie Stiftung

ZfA Deutsche Auslandsschularbeit International

Jugend debattiert international – Über das Projekt

Demokratien brauchen Bürger, die kritische Fragen stellen, ihre Meinung sagen, aber auch zuhören und sich mit den Meinungen anderer fair und sachlich auseinandersetzen. Diese grundlegenden Kompetenzen schult Jugend debattiert international als der einzige internationale deutschsprachige Debattierwettbewerb für Schülerinnen und Schüler in Mittel- und Osteuropa.

Die Idee

Jugend debattiert international trägt dazu bei, dass junge Menschen in Mittel- und Osteuropa lernen, ihre Ansichten und Standpunkte in der Fremdsprache Deutsch kenntnisreich und überzeugend zu vertreten. Das Projekt stärkt die Debatte als Medium demokratischer Auseinandersetzung und fördert die aktive Mehrsprachigkeit in Europa. Gegenstand des Wettbewerbs ist das Debattieren in deutscher Sprache zu Themen aus den Bereichen Schulalltag, Grund- und Menschenrechte, Geschichte und Europa. Durch die kritische Auseinandersetzung mit politisch und gesellschaftlich relevanten Themen leistet Jugend debattiert international einen Beitrag zur politischen Bildung in der Zielregion.

Training und Wettbewerb

Am Anfang steht eine mehrmonatige Unterrichtsphase, in der sich die Schüler nach einem festgelegten Curriculum auf das Debattieren vorbereiten und sich inhaltlich mit relevanten Themen auseinandersetzen. Die sich anschließende Wettbewerbsphase führt von den Schulen über regionale Schulverbünde zum Halb- und Landesfinale. Die Erst- und Zweitplatzierten aus jedem Land erreichen das Internationale Finale, das jedes Jahr im Herbst in einem der teilnehmenden Länder stattfindet.

Ein Projekt von:
GOETHE INSTITUT
EVZ STIFTUNG ERINNERUNG VERANTWORTUNG ZUKUNFT
GEMEINNÜTZIGE Hertie Stiftung
ZfA Deutsche Auslandsschularbeit International

Die Debatte

Jeweils vier Debattantinnen und Debattanten, zwei Pro und zwei Contra, debattieren insgesamt 24 Minuten auf Deutsch zu gesellschaftspolitisch relevanten Fragen. Das Format der Debatte ist dabei genau festgelegt: Zu Beginn hat jeder Debattant zwei Minuten ungestörte Redezeit, es folgt die 12-minütige Freie Aussprache, bis schließlich jeder noch einmal eine Minute Zeit hat, eine Schlussrede im Lichte der geführten Debatte zu halten.

Die Jury

Die Debatte wird von einer drei- bis fünfköpfigen Jury bewertet. Die Bewertung erfolgt nach festgelegten Kriterien: Sachkenntnis, Ausdrucksvermögen, Gesprächsfähigkeit und Überzeugungskraft. Die Deutschkenntnisse werden nicht in die Bewertung einbezogen. Mit der Rückmeldung geben die Jurorinnen und Juroren zudem wertvolle Tipps zur Verbesserung der individuellen Leistung.

Für Schülerinnen und Schüler

Gegenwärtig nehmen etwa 3.000 Schülerinnen und Schüler an über 180 Schulen in Belarus, Bulgarien, Estland, Lettland, Litauen, Polen, Russland, Slowenien, der Slowakei, Tschechien, der Ukraine und Ungarn an Jugend debattiert international teil. Die Schülerinnen und Schüler werden durch das Debattieren in deutscher Sprache aktiv in den Unterricht eingebunden. Die internationale Begegnung junger Menschen trägt zur Völkerverständigung bei. So bieten nicht nur das Internationale Finale, sondern auch bi- und trinationale Siegertrainings den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit, sich über Themen aus grenzüberschreitend auszutauschen.

Projektpartner und Förderer

Jugend debattiert international – Länderwettbewerbe in Mittel- und Osteuropa ist ein Projekt des Goethe-Instituts, der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“, der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung und der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen. Zudem wird Jugend debattiert international in den teilnehmenden Ländern durch lokale Förderer unterstützt.

„Das Schöne an Jugend debattiert international ist, dass es die Gelegenheit bietet, sich mit gewichtigen Themen auseinanderzusetzen und faszinierende Menschen kennenzulernen.“

Khoi Nguyen aus Tschechien,
Sieger des X. Internationalen Finales

Ein Projekt von:
GOETHE INSTITUT
EVZ STIFTUNG ERINNERUNG VERANTWORTUNG ZUKUNFT
GEMEINNÜTZIGE Hertie Stiftung
ZfA Deutsche Auslandsschularbeit International

Jugend debattiert international – Die Projektpartner

Das Goethe-Institut

Das weltweit tätige Kulturinstitut der Bundesrepublik Deutschland. Es fördert die Kenntnis der deutschen Sprache im Ausland und pflegt die internationale kulturelle Zusammenarbeit. Bei Jugend debattiert international übernimmt das Goethe-Institut die Koordination des Projektes, das am Goethe-Institut in Prag angesiedelt ist. Die Goethe-Institute in den Projektländern übernehmen die Durchführung des Projektes auf der Länderebene.
www.goethe.de

Die Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“

In Erinnerung an die Opfer nationalsozialistischen Unrechts engagiert sich die Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ für die Überlebenden und setzt sich für Menschenrechte und Völkerverständigung ein. Sie fördert internationale Projekte in den Bereichen Auseinandersetzung mit der Geschichte, Handeln für Menschenrechte sowie Engagement für die Opfer des Nationalsozialismus. Bei Jugend debattiert international trägt die Stiftung die Personalkosten des Projektbüros und beteiligt sich inhaltlich an der Themenfindung.
www.stiftung-evz.de

Die Gemeinnützige Hertie-Stiftung

Die Gemeinnützige Hertie-Stiftung zählt zu den großen privaten Stiftungen in Deutschland. Sie konzentriert ihre Arbeit auf zwei Leitthemen: Gehirn erforschen und Demokratie stärken. Sie hat Jugend debattiert in Deutschland aufgebaut, das Vorbild für Jugend debattiert international. Dem internationalen Projekt stellt sie Konzepte, Materialien und Erfahrungen zur Verfügung.
www.ghst.de

Die Zentralstelle für das Auslandsschulwesen

Die Zentralstelle für das Auslandsschulwesen betreut die deutsche schulische Arbeit im Ausland. Weltweit werden über 1.200 Schulen, darunter mehr als 140 Deutsche Auslandsschulen, die überwiegend in privater Trägerschaft geführt werden, von der ZfA personell und finanziell gefördert. Das Projekt Jugend debattiert international wird auf der Schul- und ggfs. Schulverbundebene durch die Fachberater, Fachschaftsberater und Programmlehrkräfte der ZfA betreut.
www.auslandsschulwesen.de

Jugend debattiert international – Zahlen und Fakten

Meilensteine

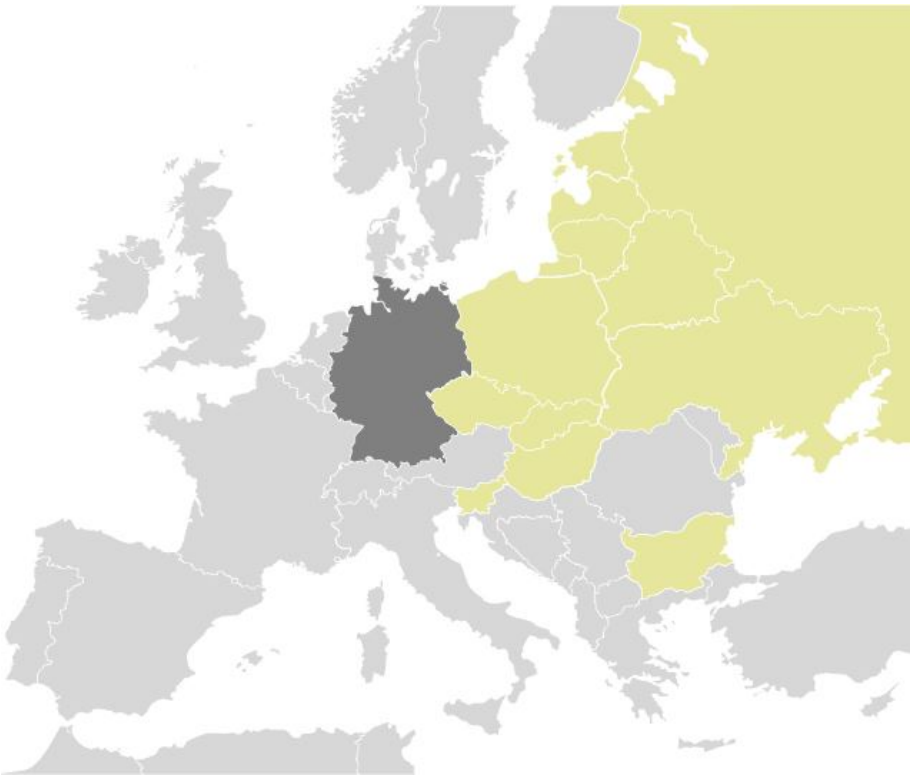
2004	Pilotprojekt „Länderwettbewerbe Polen und Tschechien“
2006	Beginn von Jugend debattiert international in Estland, Lettland, Litauen, Polen, Tschechien und der Ukraine
2007	I. Internationales Finale in Prag
2009	Erweiterung um Russland (Moskau und St. Petersburg)
2011	Erweiterung um Ungarn
2016	Erweiterung um die Slowakei und Slowenien
2018	Erweiterung um Belarus und Bulgarien

Teilnehmerzahlen

30.000	seit Beginn des Projektes erreichte Schülerinnen und Schüler
3.000	jährlich teilnehmende Schülerinnen und Schüler
400	in das Projekt eingebundene Lehrerinnen und Lehrer
180	beteiligte Schulen
12	teilnehmende Länder

Teilnehmende Länder

Belarus, Bulgarien, Estland, Lettland, Litauen, Polen, Russland, Slowenien, Slowakei, Tschechien, Ukraine und Ungarn



Ein Projekt von:
GOETHE INSTITUT
EVZ STIFTUNG ERINNERUNG VERANTWORTUNG ZUKUNFT
GEMEINNÜTZIGE Hertie Stiftung
ZfA Deutsche Auslandsschularbeit International

Übersicht über die Internationalen Finale

Finalveranstaltung	Thema der Debatte	Schirmherr/Ehrengast	Sieger
I. Internationales Finale Prag (CZ), 05.10.2007	„Soll in der Europäischen Union die Leugnung von Völkermord unter Strafe gestellt werden?“	Václav Havel, ehem. Präsident der Tschech. Republik / Wolfgang Thierse, Vizepräsident des Deutschen Bundestages	Jakub Štefela, Liberec (CZ) und Peer Klüßendorf, Rostock (DE)
II. Internationales Finale Warschau (PL), 24.10.2008	„Sollen die nationalen Lehrbücher für den Geschichtsunterricht in der Schule durch ein gemeinsames europäisches Lehrbuch ersetzt werden?“	Bronisław Komorowski, Sejm-Marschall der Rep. Polen / Gerda Hasselfeldt, Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages	Barbara Wasilewska, Warschau (PL) und Wiebke Neelsen, Wismar (DE)
III. Internationales Finale Prag (CZ), 26.02.2010	„Soll der 23. August zum europaweiten Gedenktag für die Opfer totalitärer und autoritärer Regime ausgerufen werden?“	Václav Havel, ehem. Präsident der Tschech. Republik / Petra Pau, Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages	Jitka Rutrlová, Prag (CZ) und Maximilian Behrens, Münster (DE)
IV. Internationales Finale Berlin (DE), 12.11.2010	„Soll Google Street View alle europäischen Großstädte erfassen?“	Ehrengast: Staatssekretär Harro Semmler, Direktor des Deutschen Bundestages	Irina Avdeeva, Moskau (RU)
V. Internationales Finale Kiew (UA), 21.10.2011	„Sollen alle Länder Europas gesetzlich festlegen, in absehbarer Zeit aus der Nutzung der Atomenergie auszusteigen?“	Vitali Klitschko / Hans-Jürgen Heimsoeth, Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in der Ukraine	Annett Lymar, Viljandi (EE)
VI. Internationales Finale Vilnius (LT), 19.10.2012	„Soll ‚Hassrede‘ gegen Religionen europaweit strafrechtlich verfolgt werden?“	Schirmherr: Emanuelis Zingeris, Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses im Litauischen Parlament	Gréta Szabó, Budapest (HU)
VII. Internationales Finale Budapest (HU), 18.10.2013	„Sollen sportliche Großveranstaltungen bei Menschenrechtsverletzungen im Veranstaltungsland boykottiert werden?“	Schirmherr: Viktor Kassai, Fußball-Schiedsrichter aus Ungarn und Welt-Schiedsrichter des Jahres 2011	Dominika Perlínová, Prag (CZ)
VIII. Internationales Finale Warschau (PL), 17.10.2014	„Sollen extremistische Parteien verboten werden?“	Schirmherr: Władysław Bartoszewski, Staatssekretär, Bevollmächtigter der Premierministerin für den internationalen Dialog	Anastasija Minitš, Tallinn (EE)
IX. Internationales Finale Riga (LV), 23.10.2015	„Sollen alle Mitgliedsstaaten des Europarats jährlich eine Mindestzahl an Flüchtlingen aufnehmen?“	Schirmherr: Andris Bērziņš, Staatspräsident Lettlands a. D.	Anna Ryan, Budapest (HU)
X. Internationales Finale Prag (CZ), 23.09.2016	„Soll der Nachweis staatlich organisierten Dopings zum Ausschluss dieses Landes von internationalen Wettbewerben führen?“	Schirmherr: Karel Schwarzenberg, Außenminister Tschechiens a. D.	Khoi Nguyen, Prag (CZ)
XI. Internationales Finale Tallinn (EE), 29.09.2017	„Soll das Internet umfassend staatlich reguliert werden?“	Schirmherr: Eiki Nestor, Parlamentspräsident der Republik Estland	Yana Bits, Ivano-Frankivsk (UA)
XII. Internationales Finale Bratislava (SK), 20.09.2018	„Sollen Rundfunksender besser vor Beeinflussung durch die Regierung geschützt werden?“	Schirmherr: Andrej Kiska, Präsident der Slowakischen Republik	Yarema-Luka Yeleyko, Lwiw (UA)

Ein Projekt von:
GOETHE INSTITUT
EVZ STIFTUNG ERINNERUNG VERANTWORTUNG ZUKUNFT
GEMEINNÜTZIGE Hertie Stiftung
ZfA Deutsche Auslandsschularbeit International

Jugend debattiert international – Kontakt

Pressekontakt

Jan Sommerfeldt

Internationales Projektbüro von Jugend debattiert international
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Goethe-Institut Prag
Masarykovo nábřeží 32
CZ-110 00 Praha 1

Tel.: +420 775 520 367
E-Mail: Jan.Sommerfeldt@goethe.de

Jugend debattiert international im World-Wide-Web

Webseite
aktuelle Informationen strukturiert dargestellt
www.jugend-debattiert.eu
Pressefotos und aktuelle Pressetexte
www.jugend-debattiert.eu/presse
Informationen in den Landessprachen
www.jugend-debattiert.eu/Projektlaender

Facebook
aktuelle Bilder, Eindrücke und Kommentare
www.facebook.com/JugendDebattiertInternational

YouTube
Videos und Clips von den Debatten und Veranstaltungen
www.youtube.com/JugendDebattiertInt

Informationen zu Jugend debattiert in Deutschland

Webseite von Jugend debattiert in Deutschland
www.jugend-debattiert.de

Ein Projekt von:
GOETHE INSTITUT
eVZ STIFTUNG ERINNERUNG VERANTWORTUNG ZUKUNFT
GEMEINNÜTZIGE Hertie Stiftung
ZfA Deutsche Auslandsschularbeit International